

# Wie das Schloss ins Bild zu setzen ist

**BESUCHERWERBUNG** Verein zur Förderung von Museum und Gesamtanlage feiert mit seinem Fest erfolgreiche Arbeit

**ERBACH.** Bis nach Lemgo gingen die Preise des jüngsten Bilderwettbewerbs zur Außendarstellung des Erbacher Schlosses. Der ausrichtende Schlossverein konnte dies beim Schlossfest als weiteres Zeichen für den zunehmenden Bekanntheitsgrad seines Wirkens und der Attraktivität der ehemaligen Residenz feiern.

Seit erst fünf Jahren besteht in der Kreisstadt der Verein „Freunde und Förderer der Gräflichen Sammlungen Schloss Erbach“, kurz auch Schloss-Verein genannt. Rührig und bereits sehr erfolgreich verfolgt er das Ziel, den Bekanntheitsgrad des Residuenzschätze und damit verbunden auch Erbachs selbst zu fördern.

Diese Charakteristik gab vor einer Vielzahl von Gästen, darunter Landrat Dietrich Kübler und Bürgermeister Harald Buschmann, beim jährlichen Schlossfest in der Remise der einstigen Wasserburg Vorsitzender Alfred Schwöbel. Gefeierte werden in der großzügigen Anlage, deren älteste Nachweise bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen und die über die Grafenfamilie Erbach-Erbach eng mit der von Graf Franz I. ins Land gebrachten Elfenbeinschnitzerei verbunden ist, die herausragenden Erkennungsmerkmale Erbachs. Das historische Gebäude befindet sich bekanntlich seit einigen Jahren in Besitz des Landes Hessen, wie Schwöbel anmerkte und Kübler und Buschmann in ihren Grußworten hervorhoben. Beide dankten den Schlossfreunden für deren Bemühungen als wertvolle Beiträge zur Sicherung des alten Kulturgutes.

## Wettbewerbsreihe gehört einfach dazu

Von Beginn an wie ein roter Faden begleitet die Reihe „Neue Blickwinkel auf Schloss Erbach“ die Vereinsarbeit. Im ersten Jahr galt der Wettbewerb der Gestaltung eines Etikettes für den Sekt „Schloss Erbach“, der sich zwischenzeitlich guter Akzeptanz erfreut, und der nicht einfach



**Atelier-Atmosphäre** rückte beim Erbacher Schlossfest die prämierten Arbeiten des jüngsten Bilderwettbewerbs „Schloss Erbach im Frühling“ ins rechte Licht. Dazu begrüßten Vorstandsmitglieder von Schlossverein, Mitarbeiter der Betriebsgesellschaft sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben die Preisträger und interessierte Bürger.

FOTO: HANS-DIETER SCHMIDT

grünlich oder rosé im Glase perlt. Vielmehr, so Schwöbel, sei dessen Farbe derjenigen des Schlosses angeglichen, somit als buntsteinfarben zu bezeichnen.

Der aktuelle Wettbewerb hatte das Thema „Schloss Erbach im Frühling“. Hobbyfotografen der Region, aber auch Urlauber hatten dazu insgesamt 67 Bilder eingereicht, wie Vereinsschatzmeister Günter Eckart bei der Preisverleihung sagte. Der Vorsitzende hatte eine kleine Statistik parat, die neben anderem auswies, dass der jüngste Teilnehmer erst elf Jahre alt war. Mit Heiterkeit nahmen die Gäste auf, dass sich unter den zehn Preisträgern drei

Erbacher Bürger fanden, unter den ersten drei aber zwei Michelstädter. Das jedoch, sagte Buschmann für Gelächter, sei gar nicht möglich, denn in der Nachbarstadt gebe es ja nur noch Erbacher, weil in Erbach geboren. So fielen denn der dritte Platz auf Jochen Kessler (Michelstadt) und punktgleich zwei erste Plätze auf Roswitha Vogel (Michelstadt) und Hanna Förhoff (Oberkainsbach).

Besonders bemerkenswert war der vierte Platz, der an Bernd Lindau aus dem mehr als 350 Kilometer entfernten Lemgo ging. Der Preisträger hatte bei einem Urlaubsaufenthalt in Rei-

chelsheim und einem Besuch der Kreisstadt von dem Wettbewerb erfahren, wie er dem ECHO erzählte, und mehrere Bilder eingereicht. Zusammen mit seiner Ehefrau war er nun eigens zur Preisverleihung für drei Tage nach Erbach gekommen, wenn gleich ihm dadurch ein wichtiges Handballspiel entging, wie er lächelnd bedauerte.

Eine Auswahl der Bilder hat der Schlossverein auf einem Poster zusammengefasst, das beim Schlossladen zu erwerben ist. Als wohlschmeckend erwies sich der „Schlosstrunk“, eine Biersonderkreation, die Schmucker-Geschäftsführer Willy Schmidt,

selbst Mitglied des Vereins, eigens herstellen ließ. Möglich ist in der Folge auch die Herstellung eines Bierseidels mit entsprechender Bedruckung. Die Sonderanfertigung kann verständlicherweise aber nur bei einem entsprechend großen Bedarf erfolgen.

Interessenten können ihren Kaufwunsch im Erbacher Schlossladen oder beim Verein direkt kundtun. hds

**Im Detail.** Unter [www.schlossverein-erbach.de](http://www.schlossverein-erbach.de) finden sich weitere Informationen und auch eine Beitrittsklärung, denn über Verstärkung freut man sich ganz besonders.